

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0095/2017/IV

Datum:
26.05.2017

Federführung:
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Neanschaffung des Bücherbusses als E-Bus

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	01.06.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	29.06.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Unter Bezugnahme auf den Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 08. März 2017 (Drucksache 0020/2017/AN), erstellte die Stadtbücherei diese Informationsvorlage.

Begründung:

Bücherbus als E-Bus

Der Vertrieb von Bücherbussen oder auch Fahrbibliotheken ist ein Nischenmarkt. In der Regel wird das Chassis eines Reisebusses verwendet und das Interieur für die Bedürfnisse einer Bibliothek auf Rädern angepasst beziehungsweise eingebaut. Jedes Fahrzeug ist eine individuelle Einzelanfertigung. Die Kosten belaufen sich auf rund 500.000 bis 600.000 €.

Häufig verwendete Fahrzeugmodelle der letzten Jahre kommen von den Herstellern Volvo, Setra und Iveco und wurden entweder von der Firma Berger, Karosserie- und Fahrzeugbau in Frankfurt oder der Firma Kiiokori in Finnland ausgebaut. Keines der Fahrzeuge ist mit E-Antrieb ausgestattet und bisher gibt es keine Ankündigung der oben genannten Hersteller, diese Antriebsart für unsere Zwecke anzubieten. Für den öffentlichen Nahverkehr gibt es bereits E-Fahrzeuge, die entweder an den jeweiligen Haltestellen aufgeladen werden oder auf festgelegten Routen mit Induktionsschleifen fahren. Aufgrund des hohen Gewichtes (circa 17 Tonnen) und der zum Teil bergigen Touren ist die Ausstattung eines Bücherbusses bisher mit E-Antrieb nicht realisiert.

Eine Ersatzbeschaffung des Bücherbusses als E-Bus begrüßen wir ausdrücklich. Im Haushaltsplan 2017/2018 sowie der mittelfristigen Finanzplanung sind hierfür jedoch keine Mittel enthalten. Die Forderungen/Auflagen des Regierungspräsidiums bei der Genehmigung des Haushalts 2017/2018 sind zu beachten. Zur Begrenzung der weiteren Neuverschuldung sind andere planmäßig veranschlagte Investitionen zurückzustellen.

Darüber hinaus sind die erforderlichen Rahmenbedingungen insbesondere auch hinsichtlich der notwendigen Infrastruktur zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht gegeben, weshalb eine kurzfristige Beschaffung eines Bücherbusses mit E-Antrieb derzeit nicht realisierbar ist. Sollte bis zur Beschaffung eines neuen Fahrzeuges diese Antriebsart unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse einer Fahrbibliothek verfügbar sein, wird die Anschaffung gemeinsam mit dem Fachamt für Fahrzeugbeschaffungen (Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung) geprüft.

Aktuelle Situation

Unabhängig von der Antriebsart sieht die Stadtbücherei Handlungsbedarf.

Zur Aufrechterhaltung der bisherigen Versorgung muss der in 2002 angeschaffte Bücherbus auf Grund seiner häufigen Ausfälle durch technische Defekte und hohen Unterhaltungskosten kurz- bis mittelfristig durch einen neuen Bücherbus ersetzt werden.

2016 blieb der Bücherbus 23 Arbeitstage in der Werkstatt, 2017 waren es bis zum 30.04. bereits 9,5 Arbeitstage. Weitere Werkstattaufenthalte sind geplant, die bisher bekannten Reparaturschwerpunkte sind: Antrieb der Türen, Rostschäden, Heizungs- und Klimaanlage, Gasleitungen. Die Reparaturkosten für den Bücherbus sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen:
2014 6.000 Euro; 2015 7.000 Euro, 2016 21.000 Euro.

Darüber hinaus wurde seitens der Schulen und Kindertagesstätten ein höherer Bedarf angemeldet als die derzeitigen Einsatzmöglichkeiten hergeben. Auch im Hinblick auf die wachsende Bevölkerung und neu entstehenden Stadtteile wird dieser Bedarf weiter steigen.

Der Bücherbus erfüllt in der Fläche der Stadt Heidelberg mehrere Funktionen: er ersetzt Stadtteilbüchereien in den bisherigen Stadtteilen und versorgt die Bürger und Bürgerinnen jeden Alters mit Medien. Pro Stadtteil gibt es unterschiedliche Haltedauern. Diese dauern von einer Stunde pro Woche in der Altstadt, Boxberg, Neuenheim und Schlierbach, bis zu drei Stunden in Handschuhsheim und Ziegelhausen.

Gleichzeitig erfüllt er die Funktion einer Schülerbibliothek beziehungsweise ist als Leseförder-Mobil unterwegs, wenn er in den Vormittagsstunden sieben Schulen und fünf Kindertagesstätten anfährt (gesamt 35 Schulen und über 100 Kindertagesstätten in Heidelberg).

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und für Kinder ist der Bus Treffpunkt vor Ort im Stadtteil und ermöglicht die Teilhabe an Bildungs- und Kulturangeboten.

Wie mit diesem wachsenden Bedarf umgegangen werden soll (unter anderem die Anschaffung eines zweiten Bücherbusses, Einrichtung von Zweigstellen oder Priorisierung von Haltestellen beziehungsweise Anpassung des Fahrplans), gilt es zunächst in einem entsprechenden Konzept im Hinblick auf die künftigen Haushalte zu erarbeiten.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine Beteiligung notwendig.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
WO 7	+	Ziel/e: Schaffung einer angemessenen sozialen Infrastruktur Begründung: Der Bücherbus bringt Medien vor Ort in die Stadtteile und schafft Teilhabe an Bildungs- und Kulturangeboten.
SOZ 6	+	Ziel/e: Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Kinder und Jugendliche können über den Bücherbus sowohl über die Schul- und Kita-Haltestellen als auch in den Stadtteilen mit Medien versorgt werden.
KU 3	+	Ziel/e: Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Der Bücherbus bringt einen Querschnitt des gesamten Medienangebots direkt zu den Menschen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Wolfgang Erichson